

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 61 (1935)  
**Heft:** 47

**Rubrik:** Unser Briefkasten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Eine Plakatwand in Zürich:



Also warum wurde dann nicht eine unabhängige Liste Jelmoli aufgestellt?



100 Franken  
gewettet

Lieber Nebelspalter!

Ein Bekannter zeigte mir Dein Kreuzworträtsel «Nur für Detektivfreie» und wette mit mir, dass ich es doch nicht raus bekomme.

Das möchte ich natürlich nicht auf mir sitzen lassen und ausserdem gern die Wette gewinnen, deshalb habe ich eine Lösung versucht. Wenn sie falsch ist, berücksichtige, dass ich nicht 3 schlaflose Nächte, sondern nur eine knappe halbe Stunde darauf verwandt habe.

Stimmt's?

Mit bestem Gruss!

Es stimmt! Aber Sie müssen die Krone mit 19 weiteren Detektivpiranten teilen, die in Zeiten von 2 Minuten bis zu 5 Tagen das Rätsel tadellos richtig lösten.

Ein Optimist schreibt:

Es wäre zu schön, wenn in der nächsten Nummer stehen würde: Eine einzige richtige Lösung wurde von (grossgedruckt) ... eingesandt (an Stelle der Punkte meinen Namen). Gleichzeitig noch eine Anstellung als Detektiv ...

Ein bildhübsches Mädchen fragt:

Eine bescheidene Frage: Wird man, als Mädchen, auch für die nächsten Nationalratswahlen vorgemerkt? Wie ich aus Deinem Blatt ersehe, müsste ich mich in diesem Fall noch mächtig üben im Jassen und Kegeln.

Apropos, ich habe dann etwa kein 38-gradiges Vollbad benötigt, um die Kryzi zu lösen.

Ein Grössenwahnsinniger heischt kühn:

Eröffne ferner eine Rubrik: «Nur für Ausgewachsene».

Ein Geisteskranker?

Trotzdem ich kein Detektivgefreiter bin, möchte ich nicht verfehlten, meine 25 (fünfundzwanzig) Lösungen zu Kalis Kreuzworträtsel beizutragen. Hoffentlich bereite ich Ihnen hiemit nochmals eine schlaflose Nacht.

bei lagen tatsächlich 25 mögliche Lösungen, was mir die Zusammenhänge von Genie und Wahnsinn sehr nahe legte.

Ein Ehrlicher aber gesteht:

Ich habe mich dann während 2½ weiterer schlafloser Nächte bemüht, Dir ein noch boshafte Rätsel zu fabrizieren, was mir leider nicht gelang. Was das Rätsel mit der Technik und Kultur anbetrifft, habe ich immerhin festgestellt, dass man fortgeschritten sein muss, um solche Rätsel zu machen als sie zu lösen.

Neben den richtigen Lösungen gingen so viel falsche ein, dass ich unmöglich auf alles eingehen kann, würde sonst selber eingehen.

Noch

eins

Verschiedene Löser von No. 43 beschweren sich über meine Dummheit, mit dem Hinweis:

ALTER schreibt man mit R und nicht mit K (ALTEK).

KANAL schreibt man mit K und nicht mit R (RANAL).

Nun empfiehlt es sich im Leben überhaupt, die Dummheit nicht ausschliesslich bei den andern zu suchen. Man findet dann in obigem Fall als richtige Lösung: Antik statt Alter und braucht infolgedessen Kanal nicht mit R zu schreiben.

Gruss

aus den Tropen

Manila, den 11. Oktober 1935.

Grüezi Nebelspalterbabbel!

Auch bei uns, die wir gelernt haben, dass man nicht ungestraft unter Palmen wandeln kann, hat der Nebelspalter einen speziellen Platz in der Reihenfolge unserer Lektüre erhalten. Wir freuen uns immer der trefflichen Witze, und lachen wohl am lautesten über die politischen Satiren, weil wir ja gewöhnlich nicht wissen, um was sich die Sache eigentlich handelt. Da wir uns um die politischen Scharmützel

daher wenig kümmern; da wir doch nix dagegen tun können, lieben wir unser Heimatland doch ganz gewaltig und freuen uns schwer, wenn ein ganz Wichtiger, eins ans Schiebeli bekommt.

Er. Al.

Hoffe, dass sich die Mitarbeiter durch dieses Lob soweit moralisch verpflichtet fühlen, dass die Leser in Manila das nächste mal so erschütternd lachen müssen, dass wir hier wieder mal eines der berüchtigten Freitagserdbeben registrieren können. (Mitarbeiter ist jeder, der in den letzten 60 Jahren einen Beitrag im Spalter hatte.)

### Intelligenzprüfung in Frauenfeld

Mein lieber Spalter!

Zur Prüfung Deiner Intelligenz bitte ich Dich, mir Auskunft zu geben und nachstehende Frage zu beantworten.

In Weinfelden steht seit Jahren ein schöner neuer Dorfbrunnen. Er ist eine Zierde des Rathausplatzes. Vielen Automobilisten ist er aber ein Dorn im Auge, weil er den Verkehr an dem vehikelreichen Platze zwangsläufig trennt. Der Brunnen steht rechts der Durchgangsstrasse Frauenfeld-Romanshorn und zweigt bei ihm eine grosse Fahrstrasse nach rechts, Richtung Wil, ab; von Romanshorn her besehen natürlich nach links! Das wäre die Situation. Da kommt nun irgend ein weiser Befehl, — wohlverstanden, diesmal nicht von der Polizei — die Gemeinde müsse den Brunnensockel ringsherum mit meterlangen Pfeilen bemalen, die alle den Rechtsverkehr anzeigen. Ganz abgesehen davon, dass der künstlerisch wertvolle Brunnen damit verschandelt wurde, hat die Bezeichnung nunmehr Verwirrung und Meinungsverschiedenheiten hervorgerufen. Lieber Spalter! Sei so gut und sage mir, wie muss ich, von Frauenfeld kommend, die Stelle beim Brunnen passieren? Der direkte Weg geht gradaus und ist der Brunnen absolut nicht in der Fahrbahn. Ein grosser Pfeil verlangt aber von mir, dass ich den Brunnen rechts umfahren müsse. Tatsächlich machen es schon einige so, die alles, was von oben kommt, gehorsamst schlucken.

Mit sportlichem Gruss Autler Kibitz.

Wenn die Pfeile rund herumdeuten, haben Sie solange um den Brunnen zu fahren, bis Ihnen das Benzin ausgeht. Das dürfte klar sein.

(... der tiefere Grund des Befehls liegt darin, dass, weil Weinfelden im Thurgau liegt, jeder Autler um den Brunnen zu fahren hat, um zu sehen, ob er noch da ist. Der Setzer.)